



Zielfindung in der Qualitätssicherung unter ethischen und ökonomischen Aspekten

Urban Wiesing, Tübingen



Qualität

- Im Koalitionsvertrag: 25 mal Qualität!
 - „Wir werden gesetzlich ein Institut begründen, das dauerhaft und unabhängig die Qualität der ambulanten und stationären Versorgung ermittelt und dem Gemeinsamen Bundesausschuss Entscheidungsgrundlagen liefert.“ (S. 77)
-



Qualität

- „Qualität wird als weiteres Kriterium für Entscheidungen der Krankenhausplanung gesetzlich eingeführt (§ 1 KHG).“ (S. 78)
 - F.U. Montgomery: „...im Kern erträglich“
 - Fragen:
 - Warum jetzt? Warum nicht früher?
-



Grundlegende Fragen

- Warum müssen wir uns überhaupt Gedanken um Qualität in der Medizin machen?
 - Warum sagt Quantität in der Medizin so wenig aus?
 - Was bedeutet Qualität und was sagt Qualität in der Medizin wirklich aus?
-



Gliederung

- Was ist die Medizin?
 - Was bedeutet Quantität in der Medizin?
 - Was bedeutet Qualität in der Medizin?
 - Qualitäten in der Medizin
 - Umgang mit Qualitäten
-



Medizin

- Die Medizin ist ein Disziplin mit einer besonderen Ausrichtung:
 - **Kranken Menschen helfen**
 - Diese Ausrichtung konstituiert Medizin
 - Ist erstaunlich stabil.
 - Medizin ist niemals beliebig!
 - Aber wie gelingt es, kranken Menschen zu helfen?
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- Die ärztliche Handlung besitzt besondere Eigenschaften.
 - Arzt/Ärztin sollen kranken Menschen helfen, können aber keinen Erfolg garantieren.
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- "Wenn das Ergebnis der ‚Heilkunst‘ so sicher ‚Heilung‘ wäre, wie das Ergebnis der ‚Backkunst‘ sicher ‚Brot‘ ist (gelegentliches Misslingen zugestanden), stünde es freilich um die Gesundheit der Menschen besser."
(Richard Toellner)
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- Arzt/Ärztin können keinen Erfolg garantieren.
 - Unerwünschte Wirkungen können nicht mit Gewissheit ausgeschlossen werden.
 - Handlung unter endlicher Information und Zeitdruck.
 - Jeder Fall unterscheidet sich von anderen.
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- Erwünschte Veränderungen (Heilung, Linderung...) sind nicht immer der ärztlichen Einflussnahme zuzuschreiben.
 - Die meisten Erkrankungen heilen von selbst (auch ohne/trotz Medizin)!
 - Umgekehrt: Unerwünschte Veränderungen sind nicht immer der ärztlichen Einflussnahme zuzuschreiben.
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- Das Ergebnis ärztlicher Handlung sagt zunächst einmal nichts über die **Qualität** der Handlung aus!
 - Medizin erlaubt keinen ergebnisorientierten Werkvertrag.
-



Strukturen der ärztlichen Handlung

- Handeln ist irreversibel.
 - Allenfalls einige Folgen des Handelns sind reversibel.
 - Ärztliche Einflussnahmen sind u.U. existentiell bedeutend.
 - Nutzen und Schaden trägt nicht der Handelnde, sondern der Behandelte.
-



1. Hippokratischer Aphorismus

Ὁ βίος βραχύς,
ἢ δὲ τέχνη μακρή,
ὁ δὲ καιρὸς ὀξύς,

ἢ δὲ πείρα σφαλερή,

ἢ δὲ κρίσις χαλεπή

Das Leben ist kurz,
die Kunst weit,
der günstige
Augenblick flüchtig,
der Versuch
trügerisch,
die Entscheidung
schwierig.



Medizin

- Als akademische Disziplin: Nicht nur helfen *wollen*, sondern helfen *können*.
 - Weil die Medizin nicht beliebig ist und weil Erfolg nicht immer offensichtlich ist:
 - Die Medizin muss Auskunft darüber geben, inwieweit sie wirklich hilft!
 - **Reflexionsgebot!**
 - Wie kann Sie darüber Auskunft geben?
-



Quantität

- In anderen Wirtschaftsbereichen:
 - Quantität häufig entscheidender Faktor
 - In der Medizin nicht!
 - Quantität der Maßnahmen: Kein Hinweis auf Aufgabenerfüllung
 - Im Gegenteil: Unnötige Interventionen schaden!
 - Medizin kein Gewerbe
-



Quantität

- Aber: Abrechnen über die Quantität der Fälle:
Anreizsystem, das nicht mit der Ausrichtung der
Medizin übereinstimmt.
 - Freilich: Kein Abrechnungsfaktor kann ohne Abstriche
die Aufgabe der Medizin abbilden.
-



Qualität?

- Ergebnisqualität
 - Prozessqualität
 - Strukturqualität
 - Was sagen diese Qualitäten über die Erfüllung der Aufgabe der Medizin aus?
-



Definitionen G-BA

- **Strukturqualität** beschreibt die Qualität der Leistungserstellung und umfasst die personellen Voraussetzungen, d. h. den Facharztstandard, die technische Ausstattung einer Institution, die räumlichen Gegebenheiten und die Ablauforganisation. Die Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen, Qualitätszirkeln und Weiterbildungsveranstaltungen sind weitere Indikationen für eine Strukturqualität.
-



Definitionen G-BA

- **Strukturqualität** beschreibt die **Qualität der Leistungserstellung** und umfasst die personellen Voraussetzungen, d. h. den Facharztstandard, die technische Ausstattung einer Institution, die räumlichen Gegebenheiten und die Ablauforganisation. Die Teilnahme an Qualitätssicherungsmaßnahmen, Qualitätszirkeln und Weiterbildungsveranstaltungen sind weitere Indikationen für eine Strukturqualität.
-



Definitionen G-BA

- **Strukturqualität** beschreibt die **Qualität der Leistungserstellung** und umfasst die **personellen Voraussetzungen**, d. h. den Facharztstandard, die **technische Ausstattung** einer Institution, die **räumlichen Gegebenheiten** und die **Ablauforganisation**. Die Teilnahme an **Qualitätssicherungsmaßnahmen**, **Qualitätszirkeln** und **Weiterbildungsveranstaltungen** sind weitere Indikationen für eine Strukturqualität.
-



Definitionen G-BA

- **Strukturqualität** beschreibt die **Qualität der Leistungserstellung** und umfasst die **personellen Voraussetzungen**, d. h. den Facharztstandard, die **technische Ausstattung** einer Institution, die **räumlichen Gegebenheiten** und die **Ablauforganisation**. Die Teilnahme an **Qualitätssicherungsmaßnahmen**, **Qualitätszirkeln** und **Weiterbildungsveranstaltungen** sind weitere Indikationen für eine Strukturqualität.
 - = 5 Unterparameter, davon 1 reflexiv!
-



Definitionen G-BA

- **Prozessqualität** beschreibt sämtliche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen innerhalb eines Versorgungsablaufes, die unter Berücksichtigung der individuellen Krankheitsmerkmale eines Patienten ergriffen werden oder nicht. Bei der Prozessqualität stellt sich somit die Frage nach dem „Wie“ der Behandlung. Wie wird diagnostiziert/therapiert? Wie läuft der Behandlungsprozess ab? Prozessqualität bezieht sich direkt auf medizinische Fragen.
-



Definitionen G-BA

- **Prozessqualität** beschreibt **sämtliche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen** innerhalb eines Versorgungsablaufes, die unter Berücksichtigung der individuellen Krankheitsmerkmale eines Patienten ergriffen werden oder nicht. Bei der Prozessqualität stellt sich somit die Frage nach dem „Wie“ der Behandlung. Wie wird diagnostiziert/therapiert? Wie läuft der Behandlungsprozess ab? Prozessqualität bezieht sich **direkt auf medizinische Fragen.**
-



Definitionen G-BA

- **Prozessqualität** beschreibt **sämtliche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen** innerhalb eines Versorgungsablaufes, die unter Berücksichtigung der individuellen Krankheitsmerkmale eines Patienten ergriffen werden oder nicht. Bei der Prozessqualität stellt sich somit die Frage nach dem „Wie“ der Behandlung. Wie wird diagnostiziert/therapiert? Wie läuft der Behandlungsprozess ab? Prozessqualität bezieht sich **direkt auf medizinische Fragen**.
 - Erstmals: Direkt medizinisch!
 - Aber: keine direkte Messung, zahlreiche Unterparameter
-



Definitionen G-BA

- **Ergebnisqualität** bezieht sich auf das Behandlungsergebnis. Die Beurteilung von Ergebnisqualität hängt in hohem Maße davon ab, ob deren Zielsetzung erreicht wurde. Wichtig dabei ist die Patientenzufriedenheit in Bezug auf die Behandlung und das erreichte Ergebnis.
-



Definitionen G-BA

- **Ergebnisqualität** bezieht sich auf das **Behandlungsergebnis**. Die **Beurteilung** von Ergebnisqualität hängt in hohem Maße davon ab, ob deren **Zielsetzung** erreicht wurde. Wichtig dabei ist die **Patientenzufriedenheit** in Bezug auf die Behandlung und **das erreichte Ergebnis**.
-



Definitionen G-BA

- **Ergebnisqualität** bezieht sich auf das **Behandlungsergebnis**. Die **Beurteilung** von Ergebnisqualität hängt in hohem Maße davon ab, ob deren **Zielsetzung** erreicht wurde. Wichtig dabei ist die **Patientenzufriedenheit** in Bezug auf die Behandlung und **das erreichte Ergebnis**.
 - Festlegung der Zielsetzung + mindestens zwei Messpunkte: Ergebnis und Bewertung
-



Qualitäten in der Medizin!

- Es gibt nicht die eine Qualität!
 - Verschiedene Qualitäten
 - Ihrerseits wiederum zahlreiche Unterpunkte
-



Qualitäten in der Medizin!

- Alles sind Näherungsparameter.
 - Sie können die Erfüllung der Aufgabe der Medizin nur annähernd wiedergeben!
 - Man geht davon aus, dass bei hohen Qualitäten die Zielvorgabe der Medizin besser erreicht wird.
 - Dies ist wahrscheinlich, aber nicht sicher!
 - Qualitäten: Sorougatparameter.
-



Qualitäten in der Medizin!

- Messen aber nicht direkt die Zielerfüllung.
 - Ist aber unvermeidbar!
 - Es gibt aber keinen einfachen Parameter, der die Aufgabenerfüllung ohne Abstriche wiedergibt.
 - Deshalb: Kombination aus den Qualitäten
-



Quantität - Qualitäten

- Friedrich Nietzsche:
 - „Die Reduktion aller Qualitäten auf Quantitäten ist Unsinn“
-



Zusammenfassung

- Die Medizin hat eine Aufgabe übernommen.
 - Diese zu erfüllen ist nicht trivial, allein aufgrund der Strukturen ärztlicher Handlung.
 - *Die Kunst ist lang, das Leben kurz...*
 - Die Erfüllung der Aufgabe zu belegen, ist noch schwierigerer.
 - Aber es ist geboten, dies zu belegen -
Reflexionsgebot
-



Zusammenfassung

- Dazu eignen sich verschiedene Qualitätsparameter, nur sehr wenig die Quantität.
 - Eine situativ abgestimmte Kombination verschiedener Qualitätsparameter kommt dem Nachweis, die genuine Aufgabe erfüllt zu haben, am nächsten.
 - **Stets Annäherungen an die Erfüllung der genuinen Aufgabe der Medizin**
 - Nicht mehr, aber auch nicht weniger!
 - **Stets umsichtig mit dem Begriff Qualität umgehen!**
-



Zusammenfassung

- **Qualitätssicherung:** Erfüllt das Reflexionsgebot der Medizin
 - **Diese Konferenz:** Denkt über das Reflexionsgebot nach = Erfüllt das Reflexionsgebot für die Reflexion!
 - **Meta-Reflexierer**
-



Zielfindung in der Qualitätssicherung unter ethischen und ökonomischen Aspekten

Urban Wiesing, Tübingen